

Wiesbaden, den 15. September 2001

**„Weitsicht statt Terror!“**

Bundesausländerbeirat warnt vor Hatz gegen Muslime und blindem  
ausländerpolitischem Aktionismus

Der Bundesausländerbeirat hat den Terrorakt in den USA als entsetzliches Verbrechen verurteilt, das alle friedliebenden Menschen in Trauer versetzt.

„Der Angriff war ein Angriff auf alle Menschen, auch auf die gläubigen Muslime und damit den Islam“, sagte heute Memet Kilic, Vorsitzender der Bundesausländerbeirates, in Wiesbaden. „Die Täter haben den Islam für ihre eigenen politischen Ziele missbraucht.“ Die von dem Terrorakt betroffenen Türme waren Weltzentren, die Menschen aus aller Welt beherbergt haben. Auch Muslime liegen unter den Trümmern und haben trauernde Angehörige hinterlassen.

Der Bundesausländerbeirat warnt deshalb, die in Deutschland lebenden 3,5 Millionen Muslime unter Generalverdacht zu stellen und als potentielle Mörder zu behandeln. Kilic: „Wir dürfen es nicht zulassen, dass das zarte Pflänzchen des Dialogs zwischen den Religionen und den Kulturen zerstört wird. Es gibt nicht wenige Menschen auch in Deutschland, die die Gunst der Stunde nutzen wollen und versuchen werden, gegen diese Menschen zu hetzen.“

Das größte Ziel des Terrors sei, einer Gesellschaft die Sicherheit, Normalität und Solidarität zu rauben. Die Bundesregierung sei deshalb gerade jetzt gefordert, die Frage der Zuwanderung und Integration mit höchster Sensibilität und Weitsicht zu behandeln. „Mitten im Entsetzen und der Trauer werden die Stimmen der ausländerpolitischen Hardliner wieder laut, die offensichtlich jetzt ihre Stunde gekommen sehen“, so Kilic.

„Die positiven Ansätze einer neuen Zuwanderungs- und Integrationspolitik dürfen gerade jetzt nicht zur Disposition stehen. Wir dürfen dem Terror diesen Erfolg nicht gönnen,“ betonte Kilic.

Bei Rückfragen: 0172/ 61 55 997

Geschäftsstelle:

c/o AGAH

Kaiser-Friedrich-Ring 31

65185 Wiesbaden

tel.: 0611/ 98 99 5-0

fax: 0611/ 98 99 5-18